

## Schlußwort zur Erwiderung Lenggenhagers auf meine Einwände gegen seine Theorie.

Von  
Carl Franz.

*Lenggenhager* wendet sich gegen meinen Ausspruch: „Denn wenn der Schädel bricht und damit Luft in das Innere eindringt, kann das Vacuum meines Erachtens nicht mehr entstehen, können also Abschleuderungen nicht eintreten.“ Er sagt ganz mit Recht, daß das nicht eintreten kann, solange die Galea erhalten ist, also eine Kommunikation mit der Außenwelt nicht besteht. Ich verstehe dann aber nicht, weshalb er früher so scharf betont hat, daß seine Theorie nur für die Fälle mit „intakter Schädelkapsel“ Gültigkeit hat. Er hätte also derartige Frakturen ruhig einbeziehen können, wenn sie seine Theorie bestätigen, wie er jetzt meint. Nun habe ich aber selbstverständlich nicht diese Frakturen gemeint, sondern solche, wo Luft eintreten kann. Denn unter den Fällen von *Martland* und *Beling* mit Contrecoupschädigungen und Frakturen befindet sich auch eine große Zahl von solchen, wo die Weichteile zerrissen waren (Laceration of scalp.). Und das stimmt überein mit den Erfahrungen aller Chirurgen, daß auch bei komplizierten, also offenen Schädelbrüchen Contrecoupverletzungen, und nicht selten sehr ausgedehnte vorkommen. Auf das Zustandekommen dieser paßt eben die Abschleuderungstheorie *Lenggenhagers* nicht.

---